

Danksagungs-Einsatzplan

Text und Musik: Gerd Schinkel

1. Schließen sie die Türen und die Fenster dicht,
vergessen sie die anderen Öffnungen nicht.
Stellen sie die Be- und Entlüftung ab,
gehn sie nicht mehr auf die Straße hinab.
Dann vermeiden sie den Kontakt mit dem Tod,
der durch radioaktive Verseuchung droht.

Refrain

Es besteht jetzt Grund zur Danksagung.
Alle Maßnahmen für eine Würdigung des
Jahrzehnte langen Widerstands sind schon im Gange. –
Gerd Otten kämpft gegen Atomwahnsinn schon lange.

2. Er gründete den Elternverein Restrisiko.
gegen das Atomkraftwerk in Lingen sowieso...
Hat die Leute immer wieder informiert,
was passieren könnte, wenn hier was passiert.
Hat Protestaktionen organisiert,
vor dem Atomkraftwerk in Lingen demonstriert.

Refrain

3. Solang ein AKW in Lingen in Betrieb,
wehrt Gerd Otten sich, ihm ist sein Leben lieb.
Gedenken wir der Opfer der Atomindustrie.
Sicher sind wir vor dem nächsten Störfall nie.
Die Sicherheit wird nachlässig nur inspiziert.
Deshalb könnt viel passieren, wenn hier was passiert.

Refrain

4. Er lud am Rathaus ein zu einem Schweigekreis.
Manchmal sind die Proteste lauter, sind sie leis.
Erinnern wir mal an den Gau von Tschernobyl:
Jeder Tote damals war einer zu viel!
Der AKW-Betrieb ist unverantwortlich!
Trotzdem ist irgendwer dafür verantwortlich...

Refrain

5. Für Gerd Otten ist nun diese Würdigung
der Atomkraftgegner in der Emsland-Umgebung.
Lest, was steht im Katastropheneinsatzplan?
Und dann überlegt, habt ihr genug getan!
Kommt regelmäßig immer zum Protest heraus,
sonst sieht's hier irgendwann wie um Tschernobyl aus.

Refrain

Es besteht schon Grund zur Aufregung.
Die Gefahren warten auf Beseitigung.
Sie drohen uns allen. Wer weiß schon wie lange...
Die Katastrophe ist doch längst schon im Gange.